

# Zusammenarbeit Mannheim - Heidelberg

---

Delegiertenversammlung  
VS Mannheim  
20. Juli 2009

(analog Ortsvorstand 10. Juli 2008)

Peter Toussaint



Mannheim

# Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

## Inhaltsverzeichnis

### **Historie**

Veränderungen

Neuanlauf

Stand alone

Fusion

Kooperation

Eckdaten

Chancen

Fazit



Mannheim

## Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

- Seit dem Raumordnungsverfahren in den 70er Jahren und der Bildung des Rhein-Neckar-Kreises gibt es zwischen den VS Heidelberg und Mannheim Abgrenzungsprobleme.
- Die 18 Gemeinden des alten Landkreises Mannheim wurden unserer IGM-Einheit zugeordnet, der Rest des Rhein-Neckar-Kreises sowie der Odenwaldkreis gehört Heidelberg.
- Von der VS Mannheim wurden mehrere Anläufe unternommen, um Teile der Verwaltungsstelle Heidelberg oder die gesamte Einheit zu übernehmen.



Mannheim

## Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

- In diese Prozesse waren die Bezirksleiter Eisenmann, Riester, Zambelli zuletzt Berthold Huber involviert.
- Gescheitert sind diese Mannheimer Pläne, weil sie als „unfreundliche Übernahme“ gedeutet wurden und weil Mannheim immer den Führungsanspruch stellte.
- Der „Hockenheimer Grenzkonflikt“ zwischen Heidelberg und Mannheim hat sich erledigt. Zwei Betriebe kamen in existenzielle Nöte und ein Betrieb ist geschlossen nach Mannheim gewechselt. Zwischenzeitlich bilden sich andere betriebliche Konstellationen heraus.



Mannheim

# Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

## Inhaltsverzeichnis

Historie

## **Veränderungen**

Neuanlauf

Stand alone

Fusion

Kooperation

Eckdaten

Chancen

Fazit



Mannheim

## Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

- Auf der Zeitachse haben sich die Verhältnisse und handelnden Personen, aber auch die Perspektiven verändert.
- Die Gründung der Metropolregion Rhein-Neckar, Bildung der DGB-Region Rhein-Neckar, Fusion von Südwestmetall Mannheim/Heidelberg, der Zusammenschluss der Kammern (IHK/HWK) sowie die Zuständigkeit der Arbeitsgerichte für die gesamte Region stehen als Beispiele.
  - Kooperationen und Fusionen sowie Gemeinschaftsprojekte sind innerhalb der Gewerkschaften und auch der IG Metall zu „vormalen Vorgängen“ geworden. Man geht mit den Themen rationaler um.



Mannheim

## Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

- Mitgliederrückgänge, Kostensteigerungen und effizienterer Ressourceneinsatz in Verbindung mit einem straffer werdenden Budgetierungsverfahren werden die „Umorganisation der IG Metall“ weiterhin erforderlich machen. Auch wenn wir derzeit eine Verschnaufpause nutzen können.
- Der gravierende Abgang beim hauptamtlichen Personal durch Vorruhestands- und/oder Altersteilzeitregelungen und die schwieriger werdende Rekrutierung neuer Hauptamtlicher erfordern ebenfalls geeignete Maßnahmen der Gesamtorganisation.
- Es ist besser selbst zu agieren vor diesem Hintergrund, als auf Maßnahmen des Vorstandes zu warten.



Mannheim

# Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

## Inhaltsverzeichnis

Historie

Veränderungen

**Neuanlauf**

Stand alone

Fusion

Kooperation

Eckdaten

Chancen

Fazit



Mannheim

## Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

- Die VS Mannheim hat deshalb nochmals Anlauf genommen und den Heidelberger IG Metallern die Gesprächsaufnahme zur Verbesserung der Zusammenarbeit angeboten.
- Die beiden Ortsvorstände haben jeweils einstimmig eine Gesprächsaufnahme und die Installation einer Arbeitsgruppe zur Organisierung und Strukturierung des Prozesses beschlossen.
- Zwischen den Bevollmächtigten der beiden Verwaltungsstellen und der gesamten Arbeitsgruppe fanden viele Gespräche statt, in denen Daten, Fakten und Meinungen ausgetauscht wurden.



Mannheim

## Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

- Alle Personaldaten, Kostenstrukturen, Mitglieder- und Beitragsdaten etc. wurden offengelegt und sind gegenseitig bekannt.
- Für Juni 2008 war eine zeitgleiche, zweitägige Klausur der Ortsvorstände geplant, bei denen entschieden werden sollte, ob man in Fusionsverhandlungen geht oder nicht.
- Dieser Termin war durch weiteren Diskussionsbedarf in Mannheim nicht zu halten. Deshalb musste das weitere Vorgehen angepasst werden.



Mannheim

# Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

## Inhaltsverzeichnis

Historie  
Veränderungen  
Neuanlauf

**Stand alone**

Fusion  
Kooperation  
Eckdaten  
Chancen  
Fazit



Mannheim

## Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

### Perspektive 1 – Mannheim alleine –

- Wenn das Projekt mit Heidelberg scheitert oder nicht gewollt ist, wird Mannheim keine anderen Optionen mehr haben, außer alleine weiterzumachen und sich dem Mitgliederbestand anzupassen.
- Somit stellen sich neue Fragen! Ob man beispielsweise noch einen eigenen Rechtsschutz, Personengruppenarbeit bisheriger Prägung oder die Intensität der Betriebsbetreuung aufrecht erhalten kann.



Mannheim

# Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

## Perspektive 1 – Mannheim alleine –

- Organisationsreserven im gewerblichen Bereich sind wegen dem relativ hohen Organisationsgrad gering. Neuansiedlungen mit nennenswertem Arbeiteranteil wird es voraussichtlich in Mannheim nicht geben.
- Wer die SchuBi GmbH nicht als etablierte Bildungseinrichtung verlieren will, muss ihr zusätzliches Geschäftsvolumen ermöglichen.
- Der Wandel der Stadt Mannheim, hin zu einem Einkaufs-, Kunst- und Dienstleistungszentrum, wird auch nicht zum Anstieg der Metall- und Elektroindustrie und/oder des Handwerks und somit weiterer Organisationspotenziale führen.



Mannheim

# Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

## Perspektive 1 – Mannheim alleine –

- Unser Beitragsaufkommen ist ebenfalls relativ hoch. Wir liegen hinter Stuttgart auf Platz 2 in Baden-Württemberg. Das heißt aber auch, dass es immer schwieriger werden wird, die Beiträge entsprechend den Tarifsteigerungen anzupassen.
- Insgesamt bedeutet dieser Weg eine ständige Anpassung und Schrumpfung der VS Mannheim



Mannheim

# Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

## Inhaltsverzeichnis

Historie  
Veränderungen  
Neuanlauf  
Stand alone

**Fusion**

Kooperation  
Eckdaten  
Chancen  
Fazit



Mannheim

# Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

## Perspektive 2 – Mannheim/Heidelberg –

- Das Zusammenwachsen von 2 Einheiten braucht Zeit, Geduld und Menschen die das wollen. Erzwingen kann man Gemeinsamkeit nicht.
- Durch eine größere Einheit kann man sich auch künftig einen „eigenen“ Rechtsschutz bzw. Jugend- und/oder Handwerkssekretär leisten. Es entsteht keine kritische Masse!
- Mittels dezentraler Büroeinheiten ist eine größere Betriebs- und Mitgliedernähe gegeben und die Steigerung, zumindest das Halten, der Betreuungsqualität möglich.



Mannheim

## Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

### Perspektive 2 – Mannheim/Heidelberg –

- Damit kann auch den Sekretären eine stärkere Verantwortung (bis hin zu einem eigenen Budget) und eine interessantere Arbeit geboten werden.
- Wenn man auch die Zusammenarbeit der ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen stärker dezentralisiert (also Heimat näher gestaltet) und Mitgestaltung/Mitsprache anbietet, erhöht sich die Funktionärs-/Mitgliederbindung.
- Die Betriebsgrößenklassen sind breiter vertreten, Erfahrungsaustausch und Politikabsprachen sind besser gestaltbar. Auch die Arbeitskampffähigkeit einer fusionierten Einheit ist eine ganz andere, als die getrennten Einheiten sie vorweisen.



Mannheim

# Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

## Inhaltsverzeichnis

Historie  
Veränderungen  
Neuanlauf  
Stand alone

### **Kooperation**

Eckdaten  
Chancen  
Fazit



Mannheim

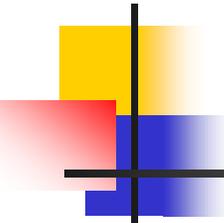
## Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

### Perspektive 3 – Kooperation –

- Mit einer Kooperation ist das bessere kennen lernen und aufeinander eingehen leichter möglich. Die Zeitachse verschafft „Luft“, um sich mit den neuen Gegebenheiten auseinanderzusetzen und zurecht zu finden.
- Bei anderen Verwaltungsstellen-Grenzen können auch andere Betreuungszuschnitte zugeordnet und damit die Betreuungsdichte mit gleichem Personal erhöht sowie die Betriebsratsunterstützung verbessert werden.



Mannheim



## Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

---

# Perspektive 3 – Kooperation –



Mannheim

## Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

### Perspektive 3 – Kooperation –

- Die Bindung von Personalressourcen durch Doppelbearbeitung bzw. Terminen wie z. B. bei Hauptamtlichen- oder Bezirkskonferenzen kann erheblich reduziert und für die eigentlichen Aufgaben eingesetzt werden.
- Eine Belebung der Personengruppenarbeit und eine gegenseitige Bereicherung durch unterschiedliche Historien bei gleichzeitiger Reduzierung des Personaleinsatzes ist möglich.
- Mit anderen Ressourcen-Einsatz ist auch eine offensivere Pressearbeit organisierbar und das öffentliche Bild der IG Metall als wichtiger Akteur in der „Metropolregion“ zu verbessern.



Mannheim

## Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

### Fazit

- Das in einer DGB-Region, eine IG Metall-Einheit, mit einer Stimme sprechen und nicht länger zweigeteilt auftreten sollte, dürfte unstrittig sein.
- Emotionale Vorbehalte, wenn sie denn vorhanden sein sollten, dürfen rationale Zukunftsentwürfe nicht gefährden.



Mannheim

# Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

## Inhaltsverzeichnis

Historie  
Veränderungen  
Neuanlauf  
Stand alone  
Fusion  
Kooperation

**Eckdaten**

Chancen  
Fazit



Mannheim

## Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

**Als Orientierungshilfe dienen einige Fakten:**

| <b>Die Eckdaten</b> - Stand Sept. 2007 | <b>Mannheim</b> | <b>Heidelberg</b> |
|--|-----------------|-------------------|
| Mitglieder gesamt                      | 29.684          | 18.111            |
| Mitglieder 1 % Zahler                  | 18.310          | 12.829            |
| Durchschnittsbeitrag                   | 17,09           | 17,31             |
| Beitrag 1 % Zahler                     | 25,07           | 23,00             |
| Anzahl der Betriebe                    | 98              | 106               |
| Metall- und Elektroindustrie           | -               | -                 |
| Verbandsgebunden                       | 38              | 38                |
| Ortskassenbestand                      | ca. 8,9 Mio.    | ca. 1,2 Mio.      |
| Ortskasse pro Mitglied                 | 286,35          | 88,34             |



Mannheim

## Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

**Als Orientierungshilfe dienen einige Fakten:**

| <b>Personalsituation</b>    | <b>Mannheim</b> | <b>Heidelberg</b> |
|-----------------------------|-----------------|-------------------|
| politische Sekretäre 2008   | 8               | 6                 |
| Verwaltungsangestellte 2008 | 5,8             | 4,6               |
| politische Sekretäre 2012   | 6               | 6                 |
| Verwaltungsangestellte 2012 | 4,8             | 4,6               |

**Die Beschäftigtenzahlen berücksichtigen keine Projektbeschäftigten oder Minijobs. Außerdem scheiden in der VS Mannheim 4 politische Sekretäre bis 2012 aus, wobei nur 2 Stellen wieder besetzt werden.**



Mannheim

# Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

## Inhaltsverzeichnis

Historie  
Veränderungen  
Neuanlauf  
Stand alone  
Fusion  
Kooperation  
Eckdaten

**Chancen**

Fazit



Mannheim

## Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

### **Als Orientierungshilfe dienen**

**.....auch Motive und Chancen.**

**Wenn man sich nicht auf Einsparungen und Kostensenkungen alleine einlassen will, dann braucht man ausreichende Potenziale, aber auch positive Synergien.**

**Wer Mitgliedernähe, IG Metall-Erreichbarkeit und Service will, braucht dazu ausreichend Personal und entsprechende Strukturen.**

**Wer sich für die Zukunft rüsten will, muss sofort damit beginn, denn Veränderung braucht Zeit.**



Mannheim

## Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

### **Als Orientierungshilfe dienen**

**.....auch Motive und Chancen.**

**Wer nicht an permanentes Wachstum und Hochkonjunktur glaubt, muss sich auf die schwierigen Zeiten in der Krise und für die Periode danach gut und rechtzeitig vorbereiten.**

**Wenn man auch in 5 oder 10 Jahren eine attraktive und kompetente IG Metall haben möchte, dann darf man sie nicht einem Anpassungs- oder Schrumpfungsprozess überlassen.**



Mannheim

## Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

**Als Orientierungshilfe dienen**

**.....auch Motive und Chancen.**

**Wenn unsere Organisation weiterhin qualifizierte Beratung leisten soll, dann braucht man ausreichend Brain- und Man-Power.**

**Wer will, dass alles gut bleibt, der muss etwas ändern, denn Stillstand bedeutet Rückschritt!**

**Deshalb sollten wir einen Prozess der Chancen anstoßen, steuern und selbst gestalten.**



Mannheim

# Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

## Inhaltsverzeichnis

Historie

Veränderungen

Neuanlauf

Stand alone

Fusion

Kooperation

Eckdaten

**Fazit**



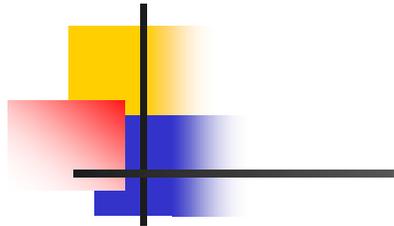
Mannheim

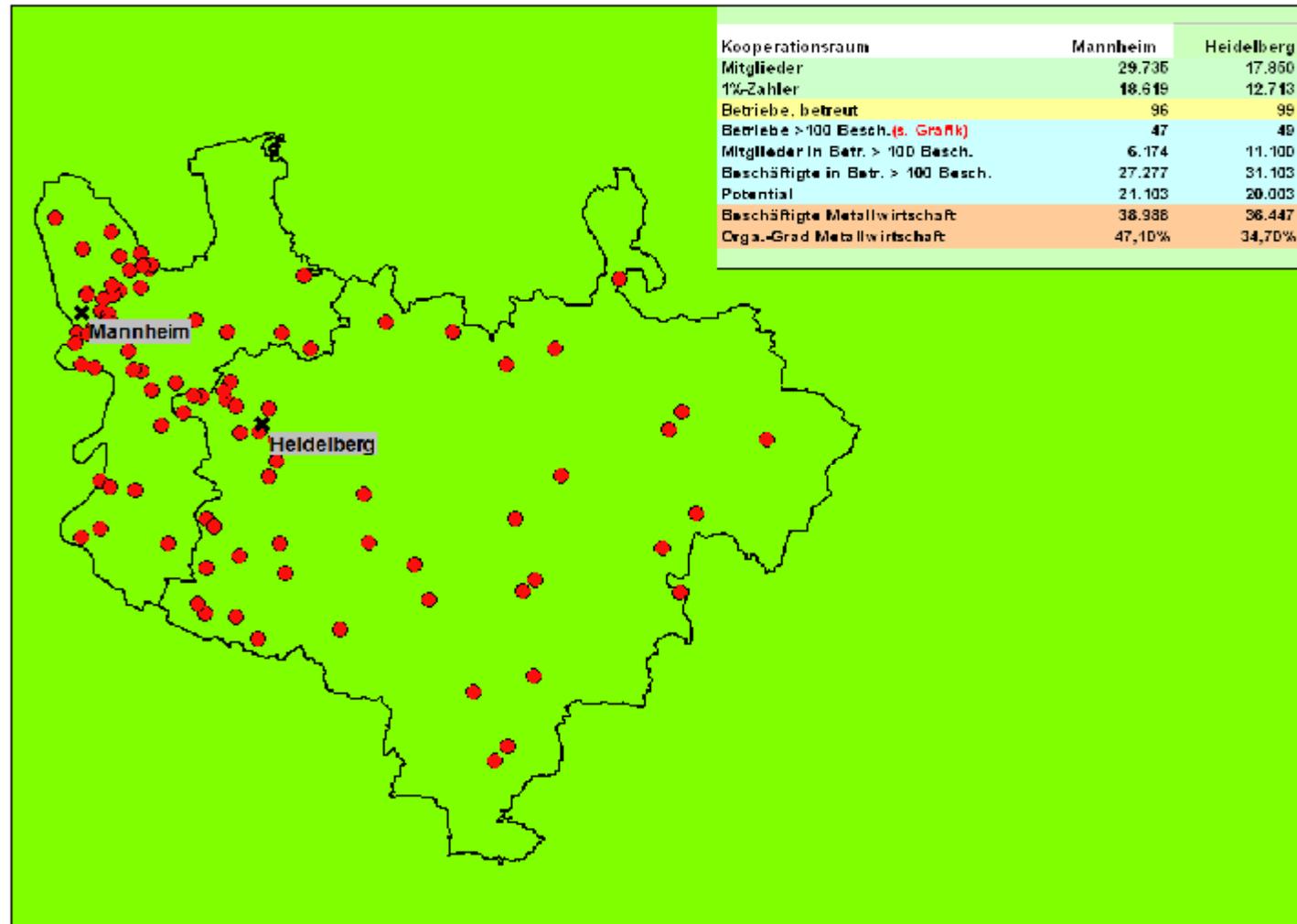
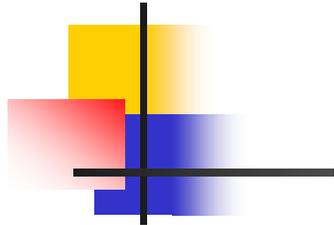
# Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

## Fazit

- Die beiden Ortsvorstände bzw. deren Mitglieder müssen bei diesem Prozess des „Zusammenwachsens“ in verantwortlichen Funktionen bleiben, um unterstützend mitwirken und eingreifen zu können.
- Auf dem Weg zu einer Zielkonstellation müssen sich möglichst alle Beteiligten berücksichtigt und wertgeschätzt sehen.

**Das können wir leisten!!!**







Mannheim

## Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

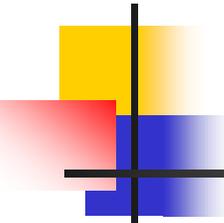
### Entscheidung:

*Da es nach einem intensiven und teils streitigen Diskussionsprozess weder zur „stand alone“- Lösung noch zur sofortigen Fusion reichte, wurde eine Kooperation vorbereitet und ein Vertragstext ausgearbeitet, der heute zur Beschlußfassung vorliegt !*

*Da viele präzise Kooperationsprojekte benannt und definiert sind, ist eine breite Beteiligung unserer Kolleginnen und Kollegen sichergestellt! Damit wird dem Ziel einer Fusion zuerst einmal eine Vorbereitungs- und Annäherungsphase vorgeschaltet!*



Mannheim



## **Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg**

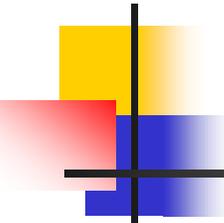
---

**Zur gleichen Zeit findet eine Delegierten-  
versammlung in Heidelberg zum gleichen  
Thema statt!**

**Mit unserer Entscheidung gestalten wir  
Zukunft und realisieren eine Vision!**



Mannheim



## Zusammenarbeit Mannheim/Heidelberg

---

**Auch ein langer Weg beginnt  
mit dem  
ersten Schritt**  
(Laotse)